

**Protokoll der 32. Generalversammlung des Kulturvereines Engelberg  
Freitag, den 28. Januar 2011, um 19.30 Uhr**

**Ort:** Europäischer Hof, Hotel Europe

**Anwesend:** gemäss Präsenzliste

**Entschuldigt:** Frau Brigitta Näf, Gemeinderätin  
Herr Seppi Hainbuchner, Gemeinderat und Ursula Hainbuchner  
Herr Andreas Theler, Revisor  
Frau Anita Niederberger, Kassiererin  
Herr Charles Christen  
Herr und Frau Bächler  
Herr Sidler, Kulturbeauftragter des Kantons OW  
Frau Anni Infanger  
Frau Romy Camenzind  
Herr und Frau Waser  
Herr und Frau Staub  
Frau Gret Rööfli  
Frau Margrit Odermatt  
Frau Martha Kunz

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2010
  3. Jahresbericht des Präsidenten
  4. Kassa- und Revisorenbericht
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Ausblick auf das Vereinsjahr 2011
  7. Anträge von Mitgliedern
  8. Varia



## **1. Begrüssung**

Der Präsident, Hansjörg Bucher, begrüsst die Anwesenden herzlich zur heutigen GV. Ganz speziell begrüsst er Herr Dominik Brun, ehemaliger Präsident des Kulturvereines.

Er entschuldigt Anita Niederberger Kost, unsere Buchhaltungsführerin, die kurzfristig absagen musste, darum präsentiert Hansjörg Bucher die Buchhaltung 2010.

Der Präsident schlägt Urs Keiser als Stimmzähler vor, dieser wird einstimmig gewählt.

## **2. Genehmigung des Protokolls der GV 2010**

Das Protokoll ist aufgelegt. Hansjörg Bucher fragt an, ob es vorgelesen werden soll. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll der GV 2010 wird einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

### **GV 2010**

Die GV 2010 fand im reformierten Kirchgemeindehaus statt. 70 Personen nahmen an dieser Versammlung teil.

Neu wurden in den Vorstand gewählt Frau Trudy Hurschler und Frau Anita Niederberger Kost. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Nach einer reibungslosen GV gab es Wein und Käse und Jens Ullrich erzählte Geschichten aus der DDR und bot ein schönes Gitarrenkonzert.

### **Theater „Frank der Fünfte“**

Am 27. Februar besuchten 13 Personen das Stück „Frank der Fünfte“ im Theater an der Mürg in Stans. Das Stück wurde von Dürrenmatt geschrieben, inszeniert von Ueli Blum und das Bühnenbild malte Adrian Hossli.

Das sozialkritische Stück hat den Zuschauern gefallen.

### **Jazzkonzert Bellevue**

Am 28. Februar wurde in Zusammenarbeit mit Roger Rüegger ein Jazzkonzert im Hotel Bellevue organisiert. 120 Personen lauschten den Klängen von Vincent Herring and Earth Jazz.

Der Kulturverein leistete eine Defizitgarantie von 750.00 CHF.

### **Comedy, Michael Elsener**

Der erste grosse Anlass im Vereinsjahr war der Comedy- Abend mit Michael Elsener. Der Saal im Hotel Europe war schon Tage vor dem Anlass ausverkauft.

130 Personen waren begeistert.

Trotz vollem Haus war das Defizit gross, die Technik alleine kostete 2500.00 CHF.

### **Museumsbesuch, Kunsthaus Zürich**

Am 24. April reisten 17 Personen ins Kunsthaus Zürich, um die Sammlung Bührle anzuschauen. Es war eine beeindruckende Ausstellung.

### **Lesung mit Paul Wittwer**

Der Lesung mit Paul Wittwer aus seinem Buch „Giftnapf“ folgten gespannt 40 Personen. Diese Veranstaltung fand erstmals im Hotel Bellevue statt. Der Autor, ein Hausarzt, erzählte, wie er zum Schreiben kam und wie sein erstes Buch entstand. Der Apéro im Anschluss war ausgezeichnet, die Räumlichkeiten im Hotel Bellevue eignen sich bestens für kulturelle Anlässe.

### **Konzert, Quantensprung**

Mitte Mai spielten drei Nidwaldner und ein Zuger, „Quantensprung“, konzertante Volksmusik vom Feinsten. 45 Personen haben den Weg ins Hotel Europe gefunden.

### **Besuch des Freilichtspiels „Suworov“ in Andermatt**

Eine fröhliche Gruppe von 39 Personen ist mit dem Car nach Andermatt gereist. Das Wetter war leider sehr schlecht, dies hat die Tragik der Geschichte noch unterstrichen. Die Aufführung mit den Laiendarstellern hat den Besuchern sehr gut gefallen.

### **Doppelkonzert mit Linard Bardill**

Im Kursaal begeisterte Linard Bardill mit seinem Programm „Nid so schnäll, Wilhelm Täll“ 260 Kinder der Primarschule. Das Konzert war für Schüler und Lehrer kostenlos, der Kulturverein kam für sämtliche Kosten auf.

Am Abend fanden leider nur 76 Personen den Weg in den Kursaal, obwohl der Künstler sehr beliebt und bekannt ist.

So hat uns dieser ganze Anlass ein sehr hohes Defizit eingetragen.

Der Kursaal präsentierte sich als viel versprechendes Eventlokal, die Zusammenarbeit mit Engelberg Congress klappte hervorragend.

### **Lesung 1. November**

Es lasen die beiden Autoren Peter Ming und Elisabeth Zurgilgen. Dominik Brun machte in bekannt gekonnter Weise die Einführung.

Peter Ming las aus seinem Buch „Wüstendandrose“, spannende, unterhaltsame zum Nachdenken anregende Worte.

Elisabeth Zurgilgen las aus ihrem Werk „Schneefallgrenze“, spezielle Geschichten über Schnee und Kühe.

Leider hatte es nur 24 Zuhörer. Im Anschluss gab es wie immer einen Apéro.

### **Städteausflug Thun**

17 Personen fuhren mit dem Car nach Thun und besichtigten unter kompetenter Führung das geschichtsträchtige Städtchen.

Nach einem feinen Mittagessen blieb noch kurz Zeit, Thun auf eigene Faust zu erkunden.

### **Bob Malone on Tour**

Am 12. Dezember konzertierte einer der besten Ragtime- Pianisten Amerikas in Engelberg: Bob Malone.

Schade, dass nur 30 Engelberger dieses wirklich fantastische Konzert besuchten.

Insgesamt hat der Kulturverein im Jahr 2010 700 Personen an seinen Veranstaltungen begrüßen können.  
Seit letztem Jahr hat der Kulturverein über 200 Mitglieder, die Mitgliederbeiträge belaufen sich inzwischen auf über 7500.00 CHF.

Der Kulturverein hat eine neue Website gestaltet.  
Die Bearbeitung ist einfacher, so hat nun jedes Vorstandsmitglied von seinem PC aus Zugriff auf die Website und kann diese selber anpassen und ergänzen.

Der Präsident weist auf die aufgelegten Flyers hin, auf denen werden die nächsten Anlässe des Kulturvereins näher erläutert. Interessierte sollen sich bedienen.

Hansjörg Bucher dankt der Gemeinde Engelberg für den jährlichen, grosszügigen Beitrag von 6000.00 CHF.  
Ebenso bedankt sich der Präsident bei seiner Co- Präsidentin und den Vorstandskolleginnen /kollege für die tolle Zusammenarbeit.

Hansjörg Bucher beendet seinen Jahresbericht und dankt für die Aufmerksamkeit.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2010 des Präsidenten einstimmig.

#### **4. Kassa- und Revisorenbericht**

Frau Anita Niederberger Kost hat dieses Jahr die Buchhaltung für unseren Verein geführt. Hansjörg Bucher zeigt uns die Jahresrechnung 2010 übersichtlich auf.  
Es gibt keine Fragen dazu.

So ergreift Frau Angelika Janka das Wort und gibt ihren Revisorenbericht ab. Sie und Herr Andreas Theler haben die Rechnung geprüft und bitten, die korrekt geführte Buchhaltung zu genehmigen.

Sie bedankt sich bei Anita Niederberger und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.  
Die Versammlung genehmigt den Kassabericht einstimmig.

#### **5. Entlastung des Vorstandes**

Die Rechnungsrevisoren bitten die Rechnung anzunehmen.

Diese wird einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt den beiden Revisoren für ihre Arbeit und Anita Niederberger für das tadellose Führen der Buchhaltung.

## 6. Ausblick auf das Vereinsjahr 2011

Der Präsident weist auf das Jahresprogramm 2011 hin, das mit der Post verschickt wurde. Kurz erläutert er dies:

21. Januar	Lesung mit Carlo von Ah
28. Januar	GV
11. Februar	Lesung mit Andrea Blunshi
16./23./30. März	Salsatanzkurs I und II und III
25. März	Comedy mit SimonENZler
6. April	Salsatanzkurs IV
16. April	Konzert Techtelmechtel
21. Mai	Besuch Stadttheater Luzern, „Biedermanns sind umgezogen“
29. Mai	Kirchenkonzert Orchesterverein Nidwalden
18. Juni	Besuch Museum Vitra, Weil am Rhein
13. August	Besuch Landschaftstheater Ballenberg, „Besenbinder von Rychiswil“
1. November	Lesung
8. Dezember	Städtebesuch Fribourg
27. Januar 2012	Generalversammlung

## 7. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

## 8. Varia

Niemand ergreift das Wort.

Der Präsident schliesst die GV um 20.10 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Glas Wein und Apéro ein. Er kündigt Frau Ida Knobel an, die uns Geschichten und Sagen im besten Nidwaldner Dialekt erzählen wird.

